

Zusatzweiterbildung Psychotherapie –fachgebunden–

Grundorientierung psychodynamische/tiefenpsychologische Psychotherapie:

Die Weiterbildung erfolgt entweder in der Grundorientierung psychodynamisch/tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder in Verhaltenstherapie.

Weiterbildungsinhalte

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in

den allgemeinen Inhalten der Weiterbildung für die Abschnitte B und C (s. S. 7)

fachgebundener Erkennung und psychotherapeutischer Behandlung gebietsbezogener Erkrankungen

Theoretische Weiterbildung

- | |
|--|
| - 120 Stunden in Entwicklungspsychologie und Persönlichkeitslehre, Psychopharmakologie, allgemeine und spezielle Neurosenlehre, Tiefenpsychologie, Lernpsychologie, Psychodynamik der Familie und Gruppe, Psychopathologie, Grundlagen der psychiatrischen und psychosomatischen Krankheitsbilder, Einführung in die Technik der Erstuntersuchung, psychodiagnostische Testverfahren |
| - Indikation und Methodik der psychotherapeutischen Verfahren |
| - 16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose |
| - 15 Doppelstunden Balintgruppenarbeit oder patientenbezogene Selbsterfahrungsgruppe |

Diagnostik

- | |
|---|
| - 10 dokumentierte und supervidierte Erstuntersuchungen |
|---|

Behandlung

- | |
|---|
| - 15 Doppelstunden Fallseminar |
| - 240 Stunden psychodynamische/ tiefenpsychologische supervidierte Psychotherapie, davon 3 abgeschlossene Fälle |

Selbsterfahrung

Die Selbsterfahrung muss im gleichen Verfahren erfolgen, in welchem die Grundorientierung stattfindet.

100 Stunden Einzelselbsterfahrung oder 100 Stunden Gruppenselbsterfahrung

Grundorientierung Verhaltenstherapie

Die Weiterbildung erfolgt entweder in der Grundorientierung psychodynamisch/tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder in Verhaltenstherapie.

Weiterbildungsinhalte

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in

den allgemeinen Inhalten der Weiterbildung für die Abschnitte B und C

fachgebundener Erkennung und psychotherapeutischer Behandlung gebietsbezogener Erkrankungen

Theoretische Weiterbildung

120 Stunden in psychologischen Grundlagen des Verhaltens und des abweichenden Verhaltens, allgemeine und spezielle Neurosenlehre, Lern- und sozialpsychologische Entwicklungsmodelle, tiefenpsychologische Entwicklungs- und Persönlichkeitsmodelle, systemische Familien- und Gruppenkonzepte, allgemeine und spezielle Psychopathologie und Grundlagen der psychiatrischen Krankheitsbilder, Motivations-, Verhaltens-, Funktions- und Bedingungsanalysen als Grundlagen für Erstinterview, Therapieplanung und -durchführung, Verhaltensdiagnostik einschließlich psychodiagnostischer Testverfahren

Indikation und Methodik der psychotherapeutischen Verfahren

16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung oder Hypnose

15 Doppelstunden Balintgruppenarbeit oder patientenbezogene Selbsterfahrungsgruppe
--

Zusatzweiterbildung Psychotherapie –fachgebunden–

Grundorientierung Verhaltenstherapie

Die Weiterbildung erfolgt entweder in der Grundorientierung psychodynamisch/tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie oder in Verhaltenstherapie.

Weiterbildungsinhalte

Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in

Diagnostik

10 dokumentierte und supervidierte Erstuntersuchungen

Behandlung

15 Doppelstunden Fallseminar

240 Stunden supervidierte Verhaltenstherapie, davon 3 abgeschlossene Fälle
--

Selbsterfahrung

Die Selbsterfahrung muss im gleichen Verfahren erfolgen, in welchem die Grundorientierung stattfindet.

100 Stunden Einzelselbsterfahrung oder 100 Stunden Gruppenselbsterfahrung

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für die Abschnitte B und C

Die Weiterbildung beinhaltet unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in

ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns
der ärztlichen Begutachtung
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
psychosomatischen Grundlagen
der interdisziplinären Zusammenarbeit
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten
der Aufklärung und der Befunddokumentation
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung
medizinischen Notfallsituationen
Impfwesen
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs
der allgemeinen Schmerztherapie
der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen
der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden
den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit
gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns
den Strukturen des Gesundheitswesens